



Commilitones, collegae, amici et amicae instituti archaeologici,

wir freuen uns, Ihnen nun die zweite Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können. Wir hoffen auf diese Weise die Kommunikation im Institut weiter verbessern und wichtige Informationen schneller verbreiten zu können. Auch künftig werden wir in unregelmäßigen Abständen, etwa alle vier Wochen, per Rundmail und Aushang über aktuelle Neuigkeiten, anstehende Gastvorträge, die Anwesenheit von Gästen im Institut und andere Aktivitäten informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Informationen von Ihrer Seite auf, die Sie dazu bitte an den jeweils zuständigen Redakteur senden. Im Sommersemester hat Dr. Kai Töpfer (kai.toepfer@zaw.uni-heidelberg.de) diese Aufgabe übernommen.

1. Neuer Verteiler für den Newsletter

Für die dritte Ausgabe unseres Newsletters möchten wir die Verteilerstruktur verändern. Dazu haben wir eine Liste auf einem uneigenen Server vorbereitet, in die sich alle Interessenten, die den Newsletter künftig beziehen möchten, eigenständig eintragen können. Dazu gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schreiben Sie aus einem beliebigen Mailprogramm heraus eine Mail an die Adresse listserv@listserv.uni-heidelberg.de
- Den Betreff lassen Sie bitte leer
- In das Textfeld schreiben Sie bitte **nur** folgenden Text:
SUBSCRIBE KLARCH-NEWS sowie Ihren Vornamen und Nachnamen

Nach diesem Vorgang erhalten Sie den Newsletter künftig direkt in Ihr Postfach.

Sollte während des Vorganges unerwartete Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an Dr. Kai Töpfer (kai.toepfer@zaw.uni-heidelberg.de).

2. Umbaumaßnahmen

Nach einer gefühlt unendlichen Wartezeit ist es der beauftragten Baufirma endlich gelungen, die Tür in den Durchbruch von der Bibliothek zur alten Diathek einzusetzen. Wir hoffen, dass es ihnen nun auch in absehbarer Zeit gelingen wird, die Glasscheibe in die Tür einzusetzen.

Der Umzug der Schränke des Siegelcorpus in die alte Diathek hat zudem die Möglichkeit eröffnet, die Bibliothek des Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte nun endlich weitgehend vollständig in unsere Bibliothek zu integrieren.

3. Rückblick auf die Fachratssitzung am 4. Mai

Im Zuge der Fachratssitzung wurde eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Einige wichtige Ergebnisse möchten wir hier zur Kenntnis bringen.

- Die Überarbeitung der Masterprüfungsordnung macht Fortschritte. Im Hauptfachbereich sollen vor allem die Leistungspunktzahlen vereinheitlicht werden. Im Beifach wurde eine weitgehend neue Modulgliederung erarbeitet, die es Interessenten ermöglichen soll, auch ohne Vorkenntnisse Klassische Archäologie als Beifach im Master zu studieren.

- Die von den Studierenden angeregte Einführung einer offiziellen Absolventenfeier nimmt erste Konturen an. Allerdings kann das Institut eine solche Veranstaltung organisatorisch nicht alleine bewältigen und bittet daher die Fachschaft, sich vor allem organisatorisch zu beteiligen. Angedacht ist eine jährliche Veranstaltung, im Zuge derer die Absolventen ihre Abschlussarbeiten kurz vorstellen. Im Anschluss soll ein Umtrunk stattfinden, vermutlich in der Sammlung.
- Das von den Studierenden gewünschte Merkblatt mit Hinweisen zu den Formalien im Studiengang wurde ergänzt und vor Kurzem über den Fachschaftsmailverteiler verschickt. Eine Kopie hängt zudem am schwarzen Brett. Ein PDF zum Download ist auf der Homepage im Bereich „Studium – Formulare“ zu finden.

4. Rückblick auf den Rektoratsempfang am 4. Mai

Am 4. Mai empfing der Rektor die Ehrensensoren der Universität Heidelberg in den Räumen unserer Abgusssammlung. Nach zwei kurzen Einführungen in die Geschichte und Bedeutung von Abgusssammlungen durch Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos und in die Geschichte der Heidelberger Sammlung durch Dr. Hermann Pflug folgte ein Abendessen, bei dem das Team der Uni-Mensa sein nicht zu unterschätzendes kulinarisches Potential unter Beweis stellen konnte.



Am Ende einer sehr gelungenen Veranstaltung waren alle Gäste darüber einig, dass unsere Gipsabgusssammlung ein Ort mit besonderer atmosphärischer Wirkung ist, der nicht nur als wichtiges Lehrinstrument, sondern auch als eindrucksvolle Kulisse seine Funktion erfüllen kann.

5. Feldforschungsprojekte des Instituts

Diesen Sommer wird das Institut gleich mehrere Feldforschungsprojekte durchführen können.

a) Die Lehrgrabung in Eisenberg

Nach mehreren Kampagnen im vergangenen Jahr und auch bereits im März dieses Jahres werden wir im August und September wieder zwei Kampagnen der Lehrgrabung in Eisenberg (Pfalz) in Zusammenarbeit mit der Außenstelle Speyer der Landesarchäologie durchführen. Ziel ist die Fortführung der Erforschung des dortigen römischen Vicus. An jeder Kampagne werden etwa acht Studierende teilnehmen können. Von Seiten des Instituts wird das Projekt von Prof. Dr. Stupperich betreut.



b) Survey in Troizen (Griechenland)

In Zusammenarbeit mit David Hill (New South Wales, Australia) wird sich das Institut unter Leitung von Prof. Dr. Stupperich an einem gemeinsamen Surveyprojekt (Oberflächenbegehung) zur Erforschung der antiken Siedlung Troizen beteiligen. Wir hoffen, dass die diesjährige Kampagne der Beginn eines längerfristigen Kooperationsprojektes sein wird.

c) Survey in Lukanien (Italien)

Vom 15.7.-3.8.2012 wird erneut eine Surveykampagne in Lukanien stattfinden, bei der die im vergangenen Jahr begonnen Arbeiten ergänzt und beendet werden sollen. Im Fokus steht dabei die antike umwehrte Höhengsiedlung auf dem Monte Croccia zwischen Matera und Potenza. Bei der Kampagne werden Studierende des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Heidelberg unter Leitung von Frau Dr. Agnes Henning sowie der Beuth Hochschule für Technik Berlin zusammenarbeiten.

d) Feldkampagne auf Kreta (Griechenland)

Die erste Feldkampagne des neuen, interdisziplinär angelegten Forschungsprojektes über das minoische Koumasa (Südkreta) wird vom 10. bis 30. September stattfinden. Das Projekt steht unter der Leitung von Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos und wird unter der Ägide der Archäologischen Gesellschaft zu Athen und in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Universität Heidelberg und der 23. Ephorie Prähistorischer und Klassischer Antiquitäten durchgeführt. Primäres Ziel dieses Forschungsvorhabens ist eine



umfassende Untersuchung der Interaktion zwischen Mensch und Umwelt in einer neualgischen Region des minoischen Kreta durch die Anwendung modernster geoarchäologischer Methoden. In der ersten Kampagne soll eine kleine Gruppe von Postdoktoranden, Doktoranden und Studenten des Instituts für Klass. Archäologie und des Geographischen Instituts teilnehmen.

6. Gäste am Institut

Wir freuen uns immer sehr über Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland, die eine längere Zeitspanne an unserem Institut zu Gast sind und unsere Diskussionen bereichern. Neben Herrn Dr. Burrer, den wir bereits im letzten Newsletter vorgestellt haben, ist derzeit Prof. Dr. Ioannis Mylonopoulos (New York) zu Gast in unserem Institut. Einen kleinen Einblick in seine religions- und bildwissenschaftlichen Forschungen wird er mit seinem Vortrag am 19. Juni geben.



Ioannis Mylonopoulos

7. Dr. Maria Anastasiadou erhält ein Marie Curie-Fellowship

Frau Dr. Maria Anastasiadou, die seit Januar 2012 als wissenschaftliche Angestellte an unserem Institut tätig ist, hat ein Marie Curie-Postdoktorandenstipendium an der Université Catholique de Louvain erhalten. Das Thema ihres neuen Forschungsvorhabens lautet: „The sealings from House A at Kato Zakros“. Frau Anastasiadou beabsichtigt allerdings auch nach dem Antritt des Stipendiums am Anfang Juli 2012 an unserem Institut zu bleiben, damit sie parallel zu ihrem Forschungsprojekt für die Reorganisation des Corpus der Minoischen und Mykenischen Siegel in Heidelberg arbeiten kann.

8. Neuigkeiten zur Bilddatenbank

Bei Fragen und Problemen hinsichtlich der Suche von Abbildungen für Referate und der Bestellung zusätzlicher Bilder stehen neben Nicolas Zenzen (Zi. 404) die für die Bilddatenbank arkuBiD zuständigen Hilfskräfte, Simone Bernhard, Andrea Leschik und Anna Ulmer, zur Verfügung. Sie sind in der Regel zu folgenden Zeiten in der Bibliothek am Arbeitsplatz vor dem Eingang zum Fotoatelier bzw. an der Aufsicht anzutreffen:

Montag	11–13 Uhr
Dienstag	11–12 Uhr
Mittwoch	11–13 und 14–16 Uhr
Freitag	10–11 und 14–15 Uhr

Bestellte Bilder liegen im Regelfall innerhalb von zwei bis drei Arbeitstagen vor. Dennoch sollte man zur eigenen Sicherheit die bekannte Bestellfrist von einer Woche vor Referatstermin einhalten.

9. Anstehende Termine

Am Montag, den 11. Juni, beginnt die diesjährige **Margarete Häcker Vorlesung**, für die Prof. Dr. John Scheid (Paris) gewonnen werden konnte. Die Vorträge finden jeweils um 18 Uhr c.t. am Montag und Mittwoch im HS 4 und am Freitag im HS 1 der Neuen Universität statt. Der Titel der Reihe lautet „Ad Deam Diam. Ein heiliger Hain in Roms Suburbium“.

Soweit nicht anders angegeben, finden alle folgenden Vorträge um 18 Uhr c.t. im Raum HS 418 statt:

Am Dienstag, den 12. Juni hält Prof. Dr. Jens Kamlah aus Tübingen einen Vortrag über „Die Wandmalereien des Palastes von Tell el-Burak (Libanon) im Kontext mediterraner Kulturkontakte im 2. Jt. v. Chr.“.

Am Dienstag, den 19. Juni hält Prof. Dr. Ioannis Mylonopoulos (New York) einen Vortrag zum Thema „Poseidon und seine Jungs auf Kap Sounion. Das archaische Heiligtum, die kolossalen Kouroi und die frühen Phylen Attikas“.

Am Dienstag, den 26. Juni hält Prof. Dr. em. Gustav Adolf Lehmann einen Vortrag zur „Die Kritik an der Kritik der attischen Demokratie“.

Am Dienstag, den 3. Juli wird Prof. Dr. Raimund Wünsche (München) im Rahmen unseres Heuscheuervortrages (**Heuscheuer I, 18 Uhr c.t.**) über „Neue Forschungen zu den Ägineten“ sprechen. Im Anschluss lädt das Institut in Zusammenarbeit mit der Fachschaft zu einem Umtrunk, der bei gutem Wetter auf der Dachterrasse stattfinden soll.

Am Dienstag den 10. Juli wird Nadja Melko im Rahmen des Forschungskolloquiums über das Thema ihrer Masterarbeit unter dem Titel „Römisches Handwerk“ berichten.

Am Freitag, den 13 Juli lädt der Freundeskreis FORUM ANTIKE **um 19 Uhr c.t.** in die **Heuscheuer** zu einem Vortrag von Dr. Jens-Arne Dickmann (Freiburg) über „Von Brot und Stoffen. Zur Produktion und Versorgung der Vesuvstädte“ ein.

Am Dienstag, den 17. Juli werden im Rahmen des Forschungskolloquiums Julia Budei und Tim Timur über ihre Masterarbeiten berichten.

Am Dienstag, den 24. Juli wird Dr. Maria Anastasiadou über „Prismen, Piktogramme, Hieroglyphen: Einblicke in die Welt der mittelminoischen Glyptik.“ berichten.

Zuletzt noch eine Bitte:

Wir bitten alle HiWis und Studierenden, sich möglichst zahlreich in die Liste der Helferinnen und Helfer für die Umtrünke nach den Vorträgen einzutragen, die an der Eingangstür zum Institut ausgehängt ist. Gerne stiften wir Getränke und Snacks für diese Veranstaltungen, für die Durchführung sind wir aber auf Ihre Mitwirkung angewiesen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass sich alle Schlüsselinhaber mit Übernahme des Schlüssels dazu verpflichtet haben, sich regelmäßig, mindestens einmal im Semester, an der Durchführung eines Umtrunkes zu beteiligen.